

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage.

Bezugspreis für das Vierteljahr im Bezirk und außerhalb des Reichs 1.25.



Preisprophet bei einmaliger Bestellung 10 Bg. die einpallige Bille; bei Wiederbestellungen entsprechender Rabatt

Klanten 15 Bg. die Textzeile.

Unparteiische Tageszeitung und Anzeigebblatt, verbreitet in den Oberamtsbezirken Nagold, freudenstadt, Calw u. Neuenbürg.

Table with 4 columns: Nr. 100., Ausgabeort Altensteig-Stadt., Samstag, den 1. Mai., Amtsblatt für Pfalzgrafenweiler., 1909.

Der Thronwechsel in der Türkei.

Nach manchen Schwankungen hat sich nunmehr das Geschick des Sultans Abdul Hamid als Beherrscher der Osmanen erfüllt. Er ist verlassen von allen seinen Anhängern...

Was nun den neuen Sultan Mohammed V. anbelangt, so ist er bekanntlich am 3. November 1844 geboren, steht also zur Zeit im 65. Lebensjahre.

aber beinahe zu bezweifeln sein, ob mit der Proklamierung des neuen Sultans nun die vielversprechende jüngste innere Krise in der Türkei tatsächlich als wieder beendet betrachtet werden darf.

Tagespolitik.

Die innerpolitische Lage ist infolge des Zusammenstosses von Zentrum und Konservativen in der Frage der Reichs-Zuwachssteuer so verwirrt wie möglich. Eine Mehrheit für die genannte Steuer ist vorhanden...

Morokko kommt nicht zur Ruhe. Laut Nachrichten aus Fez verschlimmert sich die Lage des Sultans Mulay Hafid.

Der neue Sultan Muhammed V. hat dem Regieren auch nach seiner Thronbesteigung bisher nur zugehört. Die jungtürkischen Machthaber haben ihn um Anordnungen noch nicht erlucht, sondern arbeiten auf eigene Rechnung und Gefahr an der Befestigung ihrer Position...

Die russische Politik in Persien läuft jetzt darauf hinaus, die Provinz Azerbeidschan zu besetzen und dort unabhängig von dem übrigen Persien die russischen Reformen durchzuführen...

Deutscher Reichstag.

|| Berlin, 28. April.

Der Reichstag nahm am Mittwoch zunächst die Vorlage über die Sicherung der Bauhandwerker-Forderungen in zweiter Lesung an und beschäftigte sich danach mit dem Verbot der Verwendung von Futtergerste...

Selbstsucht.

Undank ist immer eine Art Schwäche; ich habe nie gesehen, daß tüchtige Menschen undankbar gewesen wären.

Goethe.

Steinmehlstraße Nr. 111

Moderner Kriminalroman von Hans Fran.

Fortsetzung.

Nachdruck verboten.

Fallgräbe hörte, wie der andere einen lästerlichen Fluch ausstieß und dann sagte: Was soll ich 'n hier unten sitzen? Ich verkaufe ja hier bei lebendigem Leibe! ... Wenn du weiter nichts kannst, als mir das hübsche Fraß runterbringen! ...

Ein heftiges Lachen war hörbar. Dann vernahm der Detektiv, wie der Berksführer sagte: Ja, ja, schade! Der reine Engel bist du gewesen! ... Aber meine Schuld ist es doch nicht, daß du so wenig gegriffen hast, damals als der Alte daran glauben mußte! ...

Jetzt ließ der Berksführer, den Fallgräbe nun erkannte, von seinem verdächtigenden Opfer ab und wollte davon ... und jetzt gewahrte er seinen Berksführer. Mit einem furchtbaren Schrei sprang er zurück, um dann, seinen Dolch schwingend, aufs neue vorwärts zu stürzen.



zieht die Allatinische Villa. Zwei Offiziere mit einer Kompanie Infanterie halten die Villa besetzt. Posten sind aufgestellt und besonders das große Tor zum Meere ist stark besetzt. In später Abendstunde wurde vertraulich mitgeteilt, daß zwei Torpedoböote die Nacht auf dem Meere halten.

Saloniki, 29. April. Die Villa Allatin, in die Abdul Hamid gebracht wurde, war bisher von Nobilant Pascha bewohnt und für den entthronten Herrscher in aller Eile hergerichtet worden. Noch im Laufe der Nacht beschaffte man Betten und Essen aus einem italienischen Restaurant. Die Villa liegt auf einer leichten Anhöhe, von einem blumensreichen Park umgeben. Sie gewährt einen prächtigen Rundblick auf die Stadt, das Meer und das Olymp Gebirge. Vor der Villa führt die Straße zur Bucht nach dem kleinen Badeort Sedes. In der Nähe befinden sich einzelne Häuser und 2 Kaffeehausgärten. Abdul Hamid war heute frühzeitig aufgestanden. Er betrachtete vom Fenster die schöne Umgebung der Stadt. Zahlreiche Neugierige suchten zur Villa zu gelangen, wurden aber von den Wachtposten zurückgehalten.

Saloniki, 29. April. Eine Aburteilung des abgesetzten Sultans wird nicht stattfinden. Abdul Hamid wird unter Sicherstellung seines Lebens hier wohnen bleiben. Keiner offiziellen fremden Persönlichkeit ist der Zutritt zu ihm erlaubt; nur die mit seiner Bewachung betrauten Personen dürfen mit ihm in Verbindung kommen.

Aus Kleinasien.

Wie ein Londoner Blatt unter dem Datum des 26. April aus Mexina meldet, sind zwei dort gelandete türkische Regimenter am vergangenen Samstag nach Adana marschiert und haben in der Nacht zum Montag unter den dortigen Armeniern ein schreckliches Blutbad angerichtet. Alles armenische Eigentum wurde in Brand gesetzt, wobei an tausend Armenier bei lebendigem Leibe verbrannt sein sollen. Die fliehenden Armenier wurden von der Soldateska niedergeschossen. In der Provinz Adana seien, soweit es sich bis jetzt schätzen lasse, etwa 30 000 Menschen getötet worden. Ungeheuer sollen auch die materiellen Verluste der Europäer sein.

Konstantinopel, 29. April. Nach einer Konsulardepesche aus Mexina ist Adana beinahe eingeschert. Die katholische Missionsanstalten der Jesuiten und der Josephinerinnen sind teilweise verbrannt. Die Insassen sind gerettet. Angeblich ist auch eine protestantische Missionsanstalt abgebrannt.

Die Wirren in Persien.

Wie aus Täbris gemeldet wird, haben die Ereignisse in Konstantinopel dort die Lage mit einem Schläge verschlimmert. Die Mitglieder des Endschuman haben den Vorschlag des Schah, eine auf dem Scheriatgesetz beruhende Verfassung einzuführen, aufs bestimmteste abgelehnt. Die Revolutionäre ihrerseits sprechen von einer Fortsetzung des Kampfes. Zu diesem Zweck ergänzen sie ihre Vorräte aus den auf Befehl des Schahs herbeigeschafften Lebensmitteln; die Zufuhr ist übrigens gering. Die Masse der Bevölkerung hungert noch immer und der Hungertod wütet. Die Europäer fühlen sich durch die heftig betriebene Agitation und die herrschende Anarchie in hohem Grade beunruhigt. Bezüglich Armas sind schlimme Gerüchte im Umlauf; seit drei Wochen sind die Konsularposten ausgeblieben.

Teheran, 29. April. Der Schah soll infolge der Ergebnisse in Konstantinopel den Einwohnern von Täbris Amnestie für politische Verbrechen versprochen haben. Er sandte aber auf die Forderung einer Konstitution nur unbestimmt gehaltene Antwortdepeschen nach Täbris. Die Le-

bensmittelpreise sinken. Der Gouverneur von Marand notifierte der russischen Vorhut auf Veranlassung Rasim Khans, sie dürfe nicht vorrücken, bevor Anweisungen von Ained Dauleh eingegangen seien. Der Schah telegraphierte an Rasim Khan, er solle sich dem russischen Vortrampf nicht wiedersehen. Die russische Gesandtschaft in Teheran teilte der persischen Regierung mit, die Truppen würden in Täbris nur einziehen, wenn es gewünscht werde. Jedem auswärtigen Vertreter werde auf Verlangen eine Schutzwache beigegeben werden.

Witziges und Spitziges.

Vor kurzem ist ein Buch erschienen, das den poetischen Titel führt: „Witziges und Spitziges, Sinniges und Inniges, an Spruch und Nam“, auf Haus und Kram, gesammelt und m-gesichtet von Ernst Tiedt. (Verlag von Ernst H. Moritz Preis 4 M.) Das Buch ist eine bunte Sammlung von kleinen Sprüchen und Verslein, mit denen der Deutsche Haus und Kram ziert, von den hochtrabenden Inschriften an stolzen Rathhäusern und klassischen Stätten der Kunst bis zu den einfachen und einfältigen Verslein des Hinterwaldbauern, der in selbstgefäster Grabinschrift sich schäufertisch betätigen will oder mit schmeichelndem Vers sein Haus einem Heiligen beschließt gegen Feuersbrunst und Not. Einige Proben aus dem hübschen Büchlein seien hier mitgeteilt. — Ein schwäbischer Seisenfieder schrieb an sein Haus:

Bläst uns, o Welt, in deinem Haus
der Tod des Lebens Lichtlein aus,
wird am Geruch es offenbar,
wer Talglüh und wer Wachslicht war.
Ein pfiffiger Oberbauer stellt sein Haus unter den Schutz des hl. Florian mit den Worten:
Dies Haus steht in St. Florians Hand;
verbrennt's, so ist's ihm selbst ein' Schand!
Böse Hausbesizersnot spricht aus folgendem Verslein:
Bauen war eine Lust,
aber was es gekostet,
hab' ich nicht gewußt.
Ein berber „Verierspruch“ aus Dertischried im badischen Schwarzwald läßt den müßigen Gaffer gehörig absahren:
Ich Aff, steh und gaff,
und derweil ich gaff und steh,
so könnt ich weitergeh!

Am unmittelbarsten äußert sich der Volksmund auf Grabinschriften. Unfreiwillige Komik gibt es hier in Menge. So, wenn es heißt:

„Hier ruht A. N., Vater und Metzger von sechs Kindern.“
oder:
„Hier ruht Maria Vogensinder,
Mutter und Nährerin dreier Kinder.“

Nur auf Ungeschicklichkeit des Verfassers oder vielmehr des Verfertigers der Grabinschrift beruht die Komik in folgendem Nachruf:

Hier ruht der Schneider Brenner,
zu früh trank er den bitteren
Reich des Lebens aus.

Die Grabinschrift muß sich reimen, wenn sie schön und erbaulich sein soll. Darum heißt es: reim dich oder ich freß dich!

Hier liegt Hans Gottlieb Lamm,
er starb durch einen Sturz vom Damm.
Eigentlich hieß er Leim,
das paßt aber nicht in den Reim.

Ein „Dichter“ im oberen Jantal stellt einfach die Worte um:
Hier liegt der Herr Welcher,
Pfarrer gewesen ist welcher.

Karl J. Weber, der bekannte Verfasser des lachenden Philosophen „Demokritos“, wollte folgende Grabinschrift für sich selbst vorschlagen:

Hier liegen meine Gebeine,
ich wollt, es wären deine!
Wenig demütig klingt ein Epitaph aus der Gegend von Herzfeld:

Gott sah auf seinem Thron
und sprach zu seinem Sohn:
Steh von deinem Ehe auf
und laß den seligen Studart drauf!
Feindschaft und Groll in der Ehe dauert häufig bis über's Grab hinaus, so heißt es auf einem Denkstein:
Mein Weib deckt dieser Grabstein zu,
für ihre und für meine Ruh.

Die Grabinschrift eines Lehrers in Winterthur lautet:
Hier schläft nach langer Arbeit sanft genug,
der Schüler, Kinder, Weib und Orgel schlug.
Nebet die Marterin gibt Lieb's Arbeit manches Interessante. Gerade hier gibt es noch viel zu sammeln. Nur einige Proben seien angeführt:

Martin Hosenknopf fiel vom Hausdach
in die Ewigkeit; er ist recht brav gewesen;
ist nicht er todt, das ist sein Necht.
Folgender Marterlevers stammt aus Amras in Tirol:
Ausi g'fieg'n, — Kirchen brodt, —
abi g'fall'n, — hingewesen.

Der Böhme ist kein Mensch, das geht aus folgendem Marterk in den Ralser Tauern hervor:
Im kalten Winter 1833 sind hier zwei
Menschen und zwei Böhmen erfroren.
Auch den Tieren wird bisweilen eine Gedenktafel gesetzt. So, wenn es heißt:

Hier liegen begraben, vom Donner erschlagen,
drei Schaf, a Kalb und a Bua.
Derr, gib ihnen die ewige Ruab!
Wiesel unfreiwillige Komik ein einziger fehlender Punkt hervorruft, zeigt folgende Inschrift aus Sielermarkt:
Dieses Kreuz ist aufgerichtet
zu Ehren des Herrn Jesu Christ,
der für uns gekreuzigt ist
von den Bauern dieser Gemeinde.

In der Ruine Königstein im Taunus steht zu lesen:
Die Besichtigung der Ruine Ihrer Königl.
Hoheit der Frau Großherzogin von Luxemburg ist dem Publikum gestattet.
Und so weiter. Liebts Buch bringt noch viele köstliche Proben dieser Art.

Handel und Verkehr.

Calw, 26. April. Die Gemeinde Würzbach löste am 23. ds. für 380 Fm. Forsten und 1200 Fm. Fichten und Tannen mit durchschnittlich 1 Fm. 115 Prozent der neuen Lage.

Verantwortlicher Redakteur: Ludwig Laut, Altensteig.

Warnung
vor Nachahmungen!

Man kaufe
stets nur **MAGGI** allein echt
mit dem Kreuzstern

Altensteig-Stadt.

Freiwillige Feuerwehr.

Nächsten Sonntag, den 2. Mai
findet
Musterung des Gesamt-Corps
Verpflichtung der neu eingeteilten Mannschaften, sowie Verteilung von Dienstaltersabzeichen statt.
Hiezu haben sämtliche 4 Comp. in voller und blanker Ausrüstung auszurücken.
Antreten präzis halb 3 Uhr mittags.
Den 28. April 1909.

Altensteig.

Unterzeichneter empfiehlt sich im

Ausmauern von Badöfen, Brenntwein-Brennereien, Backöfen, Kochherden und dergl.

Das Sehen von Oefen aller Art, sowie alle in mein Fach einschlagenden Arbeiten besorge pünktlich.

F. Lutz, Hafner.

A. Forstamt Pfalzgrafenweiler.

Mulholz- und Reisig-Verkauf

am Montag, den 3. Mai nachmittags 4 Uhr im Schwann in Kälberbrunn aus Staatswald Abt. 20 Strafe Tannen, 32 Altghäu, 34 Hintz, Hälleswies, 37 Schleisweg, 87 Oberälbersteig, 107 Erzbühl, 108 Händel, 116 Nord. Stuhhalde, 118 Baumberg, 119 Heibelbermüh, 126 Eschenreich: 408 Raumerer Nadelholz-Reisig auf Hausen und circa 25 Flächen-Lose unaufbereitetes Buchen- und Nadelholz-Reisig, sowie aus Abt. 126 Eschenreich 4 Rothbuchen mit 4 Festmeter; und aus Abt. Unt. Kälbersteig, Heibelbermüh und Findelweg, 76 Varrstangen und 10 Hopfenstangen, endlich 18 Raumerer Nadelholz-Roller 2 bis 5 m lang.

Firka 15 bis 20 Zentner gut eingebrachtes

Alee u. Alderheu

hat zu verkaufen
Gottfried Lutz, Schneider
Altensteig.

Gemeinde Simmersfeld.

Zum Umbau der Lehrerwohnung sind nachstehende Arbeiten zu vergeben:

Mauerarbeit	300 M.
Zimmerarbeit	300 M.
Sipser- u. Anstricharbeit	380 M.
Schreinerarbeit	430 M.
Schlosserarbeit	80 M.
Tapetierarbeit	70 M.

Voranschlag und Bedingungen liegen beim Schultheißenamt auf. Dort sind auch die Offerte bis Montag, den 10. Mai, mittags 1 Uhr verschlossen abzugeben. Die Eröffnung derselben erfolgt sofort.
Simmersfeld, 29. April 1909.

Schultheißenamt: Herr.

Die Württembergische Sparkasse

nimmt Einlagen an von Dienstboten und Arbeitern, Lehrlingen und Gehilfen, niederen Angestellten, Kleinbauern und Kleinhandwerkern. Zinsfuß 3,75%. Halbmonatliche Verzinsung. Rückzahlungen in der Regel ohne Kündigungsfrist. Einlagen und Rückzahlungen vermitteln kostenfrei die Agenturen und zwar in Altensteig Herr Stadtpfleger a. D. Henkler.

Missionsfest

Sonntag, den 2. Mai, mittags halb 2 Uhr
in der Methodistischen Kapelle in Nagold. Festredner: Herr Prediger C. Dürthardt, Altensteig.

Altensteig.

Häuser-Verkauf.



Ich beabsichtige mein vis-à-vis von meinem Geschäft stehendes **Städtches** (früher **Klais'sches**)

Wohnhaus Nr. 306

zu jedem Geschäft passend, sowie

in Simmersfeld

ein vor 3 Jahren neugebautes

Wohnhaus

mit angebaute **Schauer** und **Stallung**, nebst **7 a Gemüse- und Baumgarten** beim Haus, aus freier Hand zu verkaufen und wollen sich Liebhaber direkt an mich wenden.

G. Schneider.

Altensteig.

Wegen ungünstiger Witterung letzten Sonntag, ist mein

Karussell

auch am kommenden Sonntag aufgestellt.
Abtus Wittich.

Allgemeine Rentenanstalt zu Stuttgart

Lebens- u. Rentenversicherungsverein auf Gegenseitigkeit.

Wir bringen hiermit zur allgemeinen Kenntnis, daß wir eine Agentur unserer Anstalt für **Altensteig** und Umgegend dem **Herrn Carl Burghard**, Kaufmann in **Altensteig** übertragen haben.

Stuttgart, den 1. Mai 1909.

Der Vorstand.

Bezugnehmend auf Vorstehendes empfehle ich mich zum Abschluss von **Lebens-Renten- und Kapitalversicherungen**. Die Anstalt bietet bei längst bewährter und anerkannter Solidität jedem bei derselben Beteiligten durch billige Prämienföhe, hohe Dividenden und sehr entgegenkommende Versicherungsbedingungen bedeutende Vorteile.

Für Abgabe von Prospekten, sowie zu jeder weiteren Auskunft bin ich stets gerne bereit.

Carl Burghard.

Blick-Fahrpläne

sind zu haben in der

W. Rieker'schen Buchhandlung

2. Laut, Altensteig.

Lehrlings-Gesuch.

Einem ordentlichen Jungen nimmt in die Lehre mit Anfangslohn.

Martin Braun

Oberjäger.

Altensteig.

la. Allgäuer Limburgerkäse

feinschnittig 1/2, 1/3, 2/3 reif
in Kisten von 30, 40, 50 Pfd.
à 32, 34, 36, 38 Pfg.

ffl. vollfetten (Marke Liebling)

Stangenkäse

in Kisten von 30, 40, 50 Pfd.
à 38 und 40 Pfg.
bei 10 Pfd. Abnahme je 2
Pfg. höher empfiehlt

Chr. Burghard jr.

Altensteig.

Wozugshalber verkaufe ich am **Samstag, den 1. Mai**, mittags 1 Uhr:

3 Faß, je 300 Liter haltend,
1 Wehltrug, **2 Bänke**, **1 Tisch**, **1 Kinderbettlade**,
3-4 Ztr. Kartoffel und noch
verschiedene Gegenstände.

Oberjäger Burster.

Altensteig.

Weizen, Roggen Futtergerste und Kleie

empfehle billigst

G. Silber, Mühlebesitzer.

Altensteig.

Sand

gibt billig ab

fr. Flaig.

Altensteig.

Unterzeichnete empfehlen ihr Lager in

Billige
Preise!

Billige
Preise!

Fahrrädern



besten Marken, sowie

sämtliche Ersatz- und Zubehörteile

in großer und schöner Auswahl.

Mehrere guterhaltene, gebrauchte Fahrräder billig.

Gedr. Aokermann.

Reparaturen aller Räder

werden gut und billig

ausgeführt.

Reelle
Beachtung!

Reelle
Beachtung!

Turnverein Altensteig.

Gut Heil!

Samstag abend

9 Uhr

Turnversammlung

im Lokal.



Zahlreiches Erscheinen erwartet
der Vorstand.

Reinhold Hayer

Altensteig

empfehle in neuen Sortimenten

Damen-Hemden

„ Hosen

„ Nachjacken

Huntertaillen

Corsettschoner

Corsetten

Damen-Kragen

„ Cravatten und

Schleifen

„ Handschuhe

„ Gürtel

in den neuesten Genre

„ Zier u. Zierträger-

Schürzen

„ Wieder u. Reform-

Schürzen

„ Hans u. Arbeits-

Schürzen

Mädchen und Knaben-

Schürzen

neueste hite Façon

Kinder-Röckchen und

Kleidchen

„ Häubchen,

Käppchen

„ Stoff u. Spigen-

hütchen

„ Wagendecken

„ Lavallier

Kinder-Wäsche

Knaben-Wasch-Hosen und

Blousen

„ Strümpfe

„ etc. etc.

Altensteig.

Logis

zu vermieten

Wurster, Pöcker.

1 Kommode mit Bult, 1

Koffer, 1 Vogelkäfig mit

1 Kanarienvogel verkauft in

seiner Wohnung der Obige.

Altensteig.

Knecht-Gesuch.

Ein solider jungerer, tüchtiger

Pferdeknecht

kann sofort eintreten bei

Armbrauner z. Schwanen.

Knecht-Gesuch.

Ein jungerer, anständiger **Knecht**
zu zwei Pferden kann sofort oder
später eintreten — bei wem? sagt
die Exp. ds. Bl.

Altensteig.

Garantol

bestes Eierkonservierungsmittel

in Pakets für 100/120 Eier 25 Pfg.

„ „ 400 „ 40 Pfg.

„ „ 600 „ 60 Pfg.

„ sowie

Wasser-Glas

zum Einlegen empfiehlt billigst
Chr. Burghard jr.

Patentbüro Porzheim

Kronstrasse 31 (Tel. 1155)

Fruchtpreise.

Altensteig-Stadt.

Schramenzettel vom 28. April 1909.
Weizen Dinkel . . . 8 50 8 47 8 40
„ Haber 9 60 — — —
„ Gerste 11 — 10 16 8 50
„ Weizen 14 — — — —
„ Roggen 11 50 10 87 10 25

Viktualienpreise.

1/2 Kilo Butter 95 Pfg.

2 Eier 15 14 Pfg.

Simmersfeld.

Einem Dorf schöne

Milchschweine

verkauft am Samstag mittag

Konrad Günthner.

Altensteig.

Kinder-Sportwagen



starkgebaute

Kinderleiterwagen



in reichlicher reichhaltigster Auswahl zu billigsten Preisen zu haben bei

C. W. Hub Nachfolger
Fritz Bühler jr.

Nach

Amerika

von

Antwerpen

mit 12000 tons grossen Doppelschrauben-Dampfern der

Red Star Line.

Erstklassige Schiffe. — Mässige Preise. — Vorzügliche Verpflegung. — Abfahrten wöchentlich Samstags nach NewYork. — 14tägig Donnerstags nach Boston.

Auskunft beim Agenten

W. Rieker, Altensteig
Karlstrasse.